

Einladung zum Filmtrialog

# FINSTERES GLÜCK

Ein Film von Stefan Haupt



**pro mente sana**  
Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

 **Selbsthilfe BE**  
Info-Entraide BE

**igs**  
psychiatrie. sozial.

**VASK**  Bern  
Vereinigung Angehöriger  
psychisch Kranker

In Kooperation mit:



# Finsteres Glück

Spät nachts wird die Psychologin Eliane Hess ins Krankenhaus an das Bett des achtjährigen Yves gerufen. Der Knabe hat als einziger seiner Familie einen Autounfall überlebt. Eliane ist gleichzeitig erschüttert und gebannt vom Schicksal des Jungen. Ein unsichtbares Band webt sich um die beiden und verwischt die Grenze zwischen Beruflichem und Privatem.

Finsteres Glück, nach dem gleichnamigen Roman von Lukas Hartmann (herausgegeben von Diogenes Verlag AG, Schweiz), erzählt eine zarte, höchst ungewöhnliche Geschichte über Zugehörigkeit, Geborgenheit und Liebe. Über die Frage nach Schuld und Unschuld. Und über den Mut, sich schonungslos dem eigenen Schicksal zu stellen.



# Filmtrialog

## Bern

Samstag, 19. November 2016 | 10:30 Uhr  
Kino «CineCamera», Seilerstrasse 8, 3011 Bern  
Ticketverkauf siehe unter [www.quinnie.ch](http://www.quinnie.ch)

*Im Anschluss trialogisches Podiumsgespräch mit:*

**Stefan Haupt**, Filmregisseur

**Pflegeeltern**

**Betroffene**

**Kathrin Junker**, Pflegekinderaufsicht und Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenenschutz, Soziale Dienste Region Laupen

**Moderation:** Simone Glur, Co-Fachleiterin Selbsthilfe BE

---

## Quand on a 17 ans

*Ein Film von André Téchiné*

*Kinostart am 15. Dezember 2016*

Mit ihren andauernden Prügeleien strapazieren die Gymnasiasten Tom (Corentin Fila) und Damien (Kacey Mottet Klein) ihr gesamtes Umfeld. Während Damien als Sohn der Landärztin Marianne (Sandrine Kiberlain) und eines Militärpiloten ein behütetes Leben führt, muss sich Tom auf einem abgelegenen Bauernhof einen härteren Alltag stellen. Hinter der Rivalität der beiden verbirgt sich in Wirklichkeit jedoch eine heimliche gegenseitige Bewunderung, die allmählich zum Vorschein kommt, als äussere Umstände die beiden zwingen, auf engstem Raum miteinander zu leben.



Die Details zur nächsten Filmtrialog-Veranstaltung finden Sie unter [www.filmtrialog.ch](http://www.filmtrialog.ch)

## Neue Reihe Filmtrialog

Das Thema psychische Gesundheit geht alle etwas an und hat viele Dimensionen: Es betrifft die Gesellschaft, Einzelne, Familien, die Berufswelt – entsprechend vielfältig und reichhaltig ist das Angebot an Filmen, die das Thema aufgreifen. Mit dem „Filmtrialog“ entsteht eine neue Veranstaltungsreihe, die das Ziel hat, herausragende Filme – mehrheitlich Premieren - zu zeigen.

Anschliessend wird in einer Podiumsdiskussion die Dimension der psychischen Gesundheit in diesen Filmen beleuchtet. Für die Veranstaltungen wird nur ein regulärer Kinobesuch verlangt. Lanciert wird der „Filmtrialog“ von der Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (VASK), der Pro Mente Sana, der Selbsthilfe BE und der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie (igs) Bern.